

SR Abenteuer „Fuck the Nation“ © Zap

Hintergrund

[Beginn: 9.7.2056] Dieser Run ist nicht für besonders professionelle Runner gedacht, sondern eher für den Archetyp "Ganger", oder zumindest nicht sonderlich erfahrene Charakter. Zugelassen sind im Prinzip alle Charakterklasse. [Optimale Besetzung: 2 Strassensamurais, 1 Drohnenrigger /Techfreak, 1 Magier] Es sollten allerdings extrem gewalttätige Charakterklassen verhindert werden, oder zumindest gewalttätige Runner.

"Fuck the Nation", eine etwas ältere Punk-Band möchte ein Comeback feiern, und zwar in den Docks des Osthafens. Die Band möchte ein Konzert mit viel Pyrotechnik geben, zu einem absolut lächerlichen Preis, um ihre Fangemeinde zu erweitern. Allerdings haben sich die Produzenten folgendes gedacht: Das Konzert wird schon sehr teuer, und wird wahrscheinlich nur Kosten verursachen, sollte dann noch ein Videoclip gedreht werden, dann wird dies abermals 100.000€ von Nuyen kosten, deshalb werden sie auf diesem Konzert gleich den Videoclip drehen, allerdings... soll dies etwas besonderes werden, und zwar soll die äußerst anziehende Frontfrau von "Fuck the Nation", Sindy Martens, während das Konzerts entführt werden. Und zu einem anderen Dock gebracht werden, wo ein Hubschrauber warten wird, um die Frau mitzunehmen, dieser Hubschrauber wird die ganze Aktion schon vorher aufzeichnen, besonders während die Runner Sindy Martens zum Heli bringen. Geboten wird den Runnern ein Betrag von insgesamt: 20.000€ - 40.000€ (Falls die Runner Verhandeln sollten)

Meeting: Kontaktiert werden die meisten Runner entweder in einer Kneipe, wegen ihres Aussehens, oder von ihrem Schieber, je nach Bekanntheit. Der Auftraggeber ist nicht direkt von der Firma, sondern nur ein Mittelsmann, ein sogenannter "Headhunter". Er gibt sich sehr professionell und weiß genauestens Bescheid, und wird die Runner ins "Starlight" bitten, und zwar am folgenden Tag um 18:00.

Der Schmitt wird bei Eintreffen der Runner schon anwesend sein, in seiner Begleitung ein Bodyguard, da sich die Plattenfirma keine weiteren Verluste, sowohl an Material, als auch an Menschenleben leisten kann und will, er stellt sich als Michael Rheingau vor, die Kontaktperson der Runner.

Michael Rheingau:

Kon: 3 Stä: 3 Sch: 3 Int: 6 Will: 6 Cha: 5 Initiative: 1W6+4 KP: 7

Pistolen: 2, Gebräuche (Konzern): 4(6), Verhandeln: 6, Überzeugen: 6

Ausrüstung: Aktentasche, Colt ASP (Tarn: 7; 5(tr), 6L), Tarnhalfter, Securtech, Panzerkleidung 3/0, Credstick 5000€ (falls die Runner eine Anzahlung fordern sollten), ArmCom Cyberware: OptiCam, Datenbuchse, Headware Memory (300MP)

2 Bodyguard:

Kon: 5 Stä: 6 Sch: 4 Int: 5 Will: 5 Cha: 3 Initiative: 1W6+4 KP:7

Pistolen: 5, Gebräuche(Konzern): 3(4), Athletik: 5

Ausrüstung: Heritage (4/2)-Anzug, Schnellziehhalter, Walther Secura (9M) m. Laserpointer (Tarn: 5), ArmCom, Sonnenbrille (Infrarot, Vergrößerung), Waffenlos: 5

Ein Bodyguard sitzt offensichtlich neben Michael Rheingau mit dem Rücken zur Wand, der Bodyguard wird nichts sagen, allerdings bei einem evtl. erfolgreichem Schußwechsel nicht zögern von seiner Waffe Gebrauch zu machen um M. Rheingau zu schützen, was auch sein Auftrag ist.

Ein weiterer Bodyguard sitzt an einem Tisch, ein paar Ecken weiter, und beobachtet die ganze Verhandlung, sollten die Runner ihn bemerken wird er allerdings weiter ein Auge auf Rheingau werfen, und ihn keinesfalls außer Sicht lassen. Sollte es zu einem Schußwechsel kommen wird auch er nicht zögern Gebrauch von seiner Handfeuerwaffe zu machen. (Selbe Werte wie Norm. Bodyguard)

Der Osthafen:

- 1: Hier wurde über ein kleines Becken die Bühne aufgebaut, wenn die Runner massiv nachfragen, (bezüglich der Ortsbegebenheiten) wird M. Rheingau den Runnern mitteilen, dass darunter sich direkt das Wasser befindet, über das man (siehe Plan) zum Treffpunkt fahren kann.
- 2: Der Treffpunkt, hier werden die Runner abgeholt werden.
- 3: Einlaß
- 4: In Lagerhallen wird Essen von einigen Orkpunkern verkauft.
- 5: "Lieferranteneingang"

Beim Eingang in den Osthafen ist ein riesiges Banner aufgehängt, mit dem Schriftzug: "Fuck the Nation, help the metahumanity, for more tolerance!"

Die Bühne für das Konzert ist über einem kleinen Hafenbecken aufgebaut, und direkt unter der Bühne befindet sich "reines" Mainwasser, es sind auch unten Boxen angebracht, was dem ganzen einen "Gespensterhaften Sound verleiht". Über der Bühne wurde ein alter Kran zu einem Scheinwerferstander umfunktioniert. Links und rechts ist der Hafen von Lagerhallen gespickt, die während der Vorbereitungen noch geschlossen sind, während dem Event aber geöffnet. Eine Halle wird zu einem Lazarett umfunktioniert, eine andere Halle als Bierzelt, eine weitere als Bratstube usw.

Bevor das Event beginnt wird kaum etwas davon zu merken sein, lediglich durch den Lieferranteneingang werden ab und zu Lkws fahren, oder irgendwelche Beleuchtungstechniker werden ein und ausgehen, allerdings wird das Gelände während dieser Zeit (und auch während des Konzerts) von Kötter Security Services überwacht/bewacht. Vor dem Konzert sind 10 Beamte anwesend, während dem Konzert sind ca. 120 Sicherheitskräfte unterwegs, die teilweise auch im Publikum stehen werden und "Pogo"-Tänze verhindern sollen.

10 Kötter Security Services:

Kon: 6 Stä: 6 Sch: 5 Int: 3 Will: 3 Cha: 2 Initiative: 1W6+4 KP:5

Pistolen: 5, Gebräuche(Strasse): 3(4), Athletik: 5, Waffenlos: 6

Ausrüstung: Panzerjacke (5/3), Schnellziehhalter, Walther Secura (9M) m. Laserpointer (Tarn: 5), ArmCom, Sonnenbrille (Infrarot, Vergrößerung), Taschenlampe, Schlagstock, Handschellen, HeadCom

Der Event:

Der Event beginnt ab 21:30 (um diese Zeit wird "Fuck the Nation" erwartet, vorher spielen andere Punkbands (ab 20:00), die sich regem Publikumszustrom erfreuen dürfen, überwiegend sind Punks anwesend, ansonsten vor allem Polizei und Sicherheitskräfte, die darauf achten sollen, dass es nach dem Konzert nicht zu Krawallen kommen sollte.

Während der Bühnenschau wird es sehr viele Pyroeffekte geben, und sogar Thermo Rauch, was die Gelegenheit für die Runner sein sollte zu zuschlagen.

Der Auftritt von "Fuck the Nation" wird mit einem großen Feuerwerk beginnen, und die Frontfrau, wird sich an zwei Bungee-Seilen von dem Kran stürzen, was schon ein bedeutender Showeffekt ist, nachdem die Frau auf der Bühne ist, geht im wahrsten Sinne des Wortes "Der Punk ab".

Security ist kaum anwesend, vor allem im hinteren Teil der Bühne, dort sind lediglich die Bodyguards der Band (5 Mann) und 2 KSS Beamte, vor der Bühne sind abermals 10 Beamte anwesend. (Werte siehe oben)

Karma:

- Niemanden getötet 1 Karma
- Besonders originelle Entführungsidee 1 Karma
- Frontfrau entführt 2 Karma
- (ggf.) Überlebt 1 Karma

Max: 5 Karmapunkte